



o. Bildzeile v. li. n. re.: Chemnitz, Theaterplatz (©Stadt Chemnitz; Foto: Rosenkranz); Leipzig-Panorama (©LTM, Michael Bader); u. Bildzeile v. li. n. re.: Die barocke Orangerie in Gera (©Marco Niemann); Dessau, Meisterhäuser (©Stadtarchiv Dessau-Roßlau, Foto: Sven Hertel); Veranstaltungszentrum Schloss Köthen; Flughafen Leipzig-Halle (©LTM)

Weimarer Republik (1919 Gründung des ersten demokratischen Staatswesens auf deutschem Boden!) zum ganz großen Erbe der Stadt, die von 1920 bis 1948 immerhin die Hauptstadt von Thüringen war.

Spannendes Zentrum

In der Fortsetzung unseres Destinationsreports erfahren Sie,

Etwa in Leipzig, das mit 518.000 Einwohnern fast genau so groß ist wie die (sächsische) Landeshauptstadt Dresden und laut einer Trendstudie des Hamburgischen Welt-Wirtschaftsinstituts (HWWI) und der Berenberg Bank zu den Aufsteigern des Jahres zählt. Die Studie gibt Aufschluss über die Zukunftsfähigkeit der 30 größten Städte Deutschlands, wobei die Dynamik bei der Bevölkerungsentwicklung und der ökonomische Aufschwung Leipzigs ausschlaggebend für den bemerkenswerten Sprung von Platz 25 (im Jahr 2008) auf Platz 11 im vergangenen Jahr waren. Hinzu kommen weitere Top-Platzierungen: Eine von der EU-Kommission in Auftrag gegebene Studie in 75 Städten attestiert Leipzig im europäischen Vergleich das beste Wohnungsangebot und das Deutsche Institut für Service-Qualität in Hamburg zeichnete Leipzig sogar zur touristenfreundlichsten Stadt Deutschlands aus – Mitarbeiter der Leipzig Tourismus und Marketing (LTM) GmbH haben Testkunden durch individuelle Beratung und viel Kompetenz besonders überzeugen können!

Veritables Wachstum kann auch die Stadt Weimar (65.000 Einw.) aufweisen, die in puncto Kultur herausragt. Neben der weltberühmten Weimarer Klassik um Wieland, Goethe, Herder und Schiller gehören auch das Bauhaus und die

Eine Region für Denker: das Goethe- und Schiller-Denkmal in Weimar (©weimar GmbH/Maik Schuck)

der Hochkultur, Teil 2

was sich außerdem noch Interessantes in der Metropolregion Mitteldeutschland tut.

Mit knapp 100.000 Einwohnern ist Gera nach Erfurt und Jena die drittgrößte Stadt im Freistaat Thüringen. Da am Hauptbahnhof zahlreiche Bahnstrecken zusammenlaufen, war hier im 19. Jahrhundert ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt – über 100 Stadtvillen zeugen davon, dass Gera einst zu den reichsten Städten Deutschlands zählte! Außerdem versteht sich die Stadt aufgrund ihrer geografischen Lage als Bindeglied zwischen Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Die Geburtsstadt des Malers und Grafikers Otto Dix (1891–1969) hat sich nicht nur jungen Charme bewahrt, sondern besitzt auch einen guten Ruf als Kunst- und Kulturstadt.

Inmitten einer ausgedehnten Auenlandschaft der mittleren Elbe liegt Dessau-Roßlau – mit knapp 89.000 Einwohnern nach Halle (Saale) und Magdeburg die drittgrößte Stadt in Sachsen-Anhalt. Sie ist aus der Fusion der kreisfreien Stadt Dessau und der zum aufgelösten Land-

» In der Mitte Europas gelegen, bietet die Metropolregion Mitteldeutschland bundesländerübergreifend die einmalige Möglichkeit, die Potenziale ihrer vielfältigen Städte zu bündeln und gemeinsam neue Formen der Zusammenarbeit zu entwickeln. Das kulturelle Erbe ist herausragend, die Vielfalt und Vernetzung der Forschungs- und Hochschullandschaft einzigartig. Ziele der Metropolregion Mitteldeutschland sind: die internationale Präsentation als attraktive und vielfältige Kulturlandschaft von europäischer Bedeutung, die Schaffung von gemeinsamen Kultur- und Tourismusangeboten in der Region und deren nationale und internationale Vermarktung sowie die intensive Vernetzung der Akteure in den Bereichen Kultur und Tourismus. «

Gerhard Ritscher, Leiter Geschäftsstelle Metropolregion Mitteldeutschland bei der Landeshauptstadt Dresden

► Chemnitz: Bald mehr als ein Geheimtipp?

Am Nordrand des Erzgebirges im Westen von Sachsen liegt Chemnitz (1953–1990 „Karl-Marx-Stadt“) – mit 243.000 Einwohnern nach Dresden und Leipzig die drittgrößte Stadt des Freistaates. Was nicht unbedingt jeder vermutet: Chemnitz ist eine Stadt mit ausgedehnten Grünflächen und großen Parkanlagen auf einer Gesamtfläche von 1.000 Hektar, was umgerechnet bedeutet, dass auf jeden Bürger der Stadt statistisch mehr als 60 Quadratmeter Grünfläche entfallen! Die rund 850 Jahre alte Stadt, die zur Zeit der klassischen Moderne erblühte, spiegelt heute über eine faszinierende Architektur den Wandel der Zeit wider. Industriedenkmäler, sanierte Gründerzeitviertel wie z. B. der Kaßberg, das Kaufhaus Schocken (entworfen von Erich Mendelsohn), die Villa Esche (Henry van de Velde) oder die nach der Wende weiter modern ausgebaute Innenstadt (Helmut Jahn, Hans Kollhoff, Christoph Ingenhoven) verbinden das Gesteir mit dem Heute und Morgen. Ebenfalls berühmt dürfte der riesige 7,10 m hohe, bronzene Karl-Marx-Kopf von Lew Kerbel aus dem Jahr 1971 sein, im Volksmund „Nischel“, von der Chemnitzer Jugend gar nicht despektierlich „Charly M.“ genannt. Doch auch im Kongress- und Messegeschäft tut sich einiges. So wollen die Stadthalle Chemnitz Kultur- und Kongresszentrum GmbH und die Event- und Messegesellschaft Chemnitz mbH fusionieren, um die Kapazitäten beider Einrichtungen synergetisch zu bündeln und um große bzw. überregionale Veranstaltungen für den Standort gewinnen zu können, wie Messe-Geschäftsführer Michael Kynast erklärt. Deswegen ist auch der neue Kongressanbau an die Stadthalle geplant, der die strategische Neuaufstellung der sächsischen Metropole im Bereich Veranstaltungen verdeutlicht. Mehr Infos zu Chemnitz unter: www.chemnitz-tourismus.de

kreis Anhalt-Zerbst gehörenden Stadt Roßlau (Elbe) im Zuge der Kreisreform 2007 entstanden. Westlich davon liegt Köthen, Kreisstadt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Mit „nur“ knapp 29.000 Einwohnern ist es die kleinste aller hier erwähnten Kommunen und dennoch ein Ort, der sich zum Besuch empfiehlt, denn hier haben Samuel Hahnemann und Johann Sebastian Bach markante Spuren hinterlassen.

Außerdem ist in Köthen die „Neue Fruchtbringende Gesellschaft zu Köthen/Anhalt e.V.“ beheimatet, die erst vor vier Jahren gegründet wurde und als Verein sprachpflegerische Initiativen bündelt. Dazu tritt man mit entsprechenden Aktionen (z. B. Lesungen und Vorträge bekannter Schriftsteller) an die Öffentlichkeit, um die deutsche Sprache zu fördern und zu bewahren.

► (K)eine *klassische Destination*...

Hätten Sie gewusst, dass Weimar gleich zweimal auf der UNESCO-Welterbeliste vertreten ist? Zum einen mit dem Eintrag „Klassisches Weimar“ (gleich 13 Objekte: Dichterhäuser, Parks und Schlösser!) und zum anderen durch das „Bauhaus und seine Stätten in Weimar und Dessau“ (3 Objekte).



Die Einträge auf der Welterbeliste spiegeln die kulturgeschichtliche Bedeutung der Stadt über verschiedenen Epochen wider. Jährlich kommen ca. 3 Millionen Besucher nach Weimar, um „auf den Spuren“ von berühmten Dichtern und Künstlern zu wandeln. Zu letzterem wären allen voran Goethe und Schiller zu nennen, aber auch Wieland, Herder, Henry van de Velde, Franz Liszt u.v.m.

► Beliebter Treffpunkt heute wie damals

Und so zieht die Stadt nach wie vor große Namen und Ereignisse an. Nur der Ort ist moderner geworden: Statt Goethes Salon ist das *congress centrum neue weimarhalle* ein

idealer Standort, der im elften Jahr seines Bestehens Veranstaltungs- und Besucherrekorde verkünden kann. Kaum verwunderlich, denn Weimars Veranstaltungszentrum befindet sich sozusagen mitten in Deutschland, auf halber Strecke zwischen Frankfurt und Berlin. Und kurze Wege bedeuten bekanntlich mehr Zeit fürs Wesentliche. Gute Anbindung an die A4, der Weimarer Kultur-Bahnhof als ICE-Station und die Nähe zu den Flughäfen Erfurt und Leipzig-Halle sorgen für gute Erreichbarkeit. In der Innenstadt gelegen und mit Park direkt vor der Haustür, überzeugt das architektonisch reizvolle *congress centrum neue weimarhalle* mit modernem Ambiente aus Licht, Holz und Muschelkalk. Den nötigen Raum für Veran-

KÖTHEN



KULTUR UND MARKETING GMBH

TAGEN IN HISTORISCHEN MAUERN UND EINEM EINMALIGEN AMBIENTE

Das Veranstaltungszentrum im Schloss Köthen

In den Mauern der 1941 zerstörten herzoglichen Reithalle erwartet die Besucher heute ein modernes und anspruchsvolles Veranstaltungsensemble mit multifunktionalem Charakter. Vier unterschiedlich große Säle, ein gemütliches Café und ein kommunikativer Foyerbereich bieten variantenreiche Möglichkeiten für Veranstaltungen aller Art.

Die Europäische Bibliothek für Homöopathie

Die Tagungs- und Seminarräume für bis zu 120 Personen bieten ein einzigartiges Ambiente direkt in der Innenstadt Köthens, nur wenige Schritte vom Schloss und dem Veranstaltungszentrum im Schloss Köthen entfernt. Individuell abgestimmte Konzepte, moderne Tagungstechnik und die im Haus vorhandene gastronomische Einrichtung bilden einen ausgezeichneten Rahmen für jede Veranstaltung.



→ KÖTHEN . KULTUR UND MARKETING GMBH

→ Telefon: +49(0)3496-700990 . Telefax: +49(0)3496-7009929

→ Post: Schlossplatz 5 . 06366 Köthen (Anhalt)

→ info@bachstadt-koethen.de . www.bachstadt-koethen.de



© Villa Haar

staltungen bieten der Große Saal (1.500 qm), der kleine Saal (159 qm) sowie knapp 800 qm Foyerfläche mit Zugang zu Terrasse und Park. Hinzu kommt noch ein Seminargebäude (insgesamt 576 qm) mit 6 Räumen, das eine parallele Nutzung erlaubt.
www.weimarhalle.de

Nur wenige Schritte von der Weimarahalle und dem Deutschen Nationaltheater entfernt, liegt das Jugend- und Kulturzentrum *mon ami*. Ein klassizistischer Prachtbau, der mit seinen variabel nutzbaren Räumen für Tagungen, Vorträge und Seminare aber auch festliche Abendveranstaltungen gut geeignet ist.
www.monami-weimar.de

Zur Wohnanlage der Marie-Seebach-Stiftung, die nur Künstlern vorbehalten ist, gehört auch das Tagungs- und Veranstaltungszentrum Seebach mit drei Seminarräumen (bis 200 Personen), das in einem stilvollen Ambiente Kunst, Wissen und Lernen in ruhiger Atmosphäre miteinander verbindet.
www.marie-seebach-stiftung.de

Unweit von Goethes Gartenhaus mitten im

Ilmpark bietet die Villa Haar (Bild oben) einen originellen Rahmen für Events bis 120 Personen. Die exklusive Location beinhaltet fünf Seminarräume, einen Wintergarten, zwei Terrassen und das Foyer mit Kaminen. Zudem überzeugt das Haus mit exklusiver Küche (montag catering + service, auch Partner des congress centrums neue weimarahalle) und erstklassigem Service. www.villahaar.de

Übrigens: Auch die Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungstätte offeriert Tagungs- und Eventmöglichkeiten. Im Parkan der Ilm stehen vier Gartenhäuser, das historische Reithaus und zwei Villen für Veranstaltungen unterschiedlicher Art zur Verfügung.
www.ejbweimar.de

► **Übernachten wie weiland Goethe und Schiller...**

... kann man im Hotel Elephant direkt am historischen Marktplatz, das seit 1696 eine Reihe weltberühmter Gäste, u. a. auch Johann Sebastian Bach, Leo Tolstoi oder Thomas Mann, begrüßen konnte. Das Fünf-Sterne-Haus bietet 99 Zimmer, vier Meeting-

räume (bis 200 Personen), zwei Restaurants und eine Bar.
www.hotelelephantweimar.com

Ein anderes historisches Hotel in Weimar ist das Best Western Premier Grand Hotel Russischer Hof, direkt am Goetheplatz gelegen. Hier gibt es 126 Zimmer und Suiten, sieben Tagungsräume (bis 100 Gäste) und das schicke Gourmetrestaurant „Anastasia“.
www.russischerhof.com

► **Dorint: Modern und zentral**

Als idealer Ausgangspunkt, um die Kulturhauptstadt von 1999 zu erkunden, eignet sich auch das Hotel Dorint Am Goethepark Weimar. Das Vier-Sterne-Superior-Haus hat 143 Zimmer und 12 Tagungsräume (z. T. kombinierbar), die alle mit moderner multimedialer Konferenztechnik ausgestattet sind und Platz bis 300 Personen bieten. Gut zu wissen für Veranstalter: Das Hotel kann mit vielen interessanten Rahmenprogrammen aufwarten, wie z. B. Indoor-Seifenkistenbau, Bogenschießen im Fackelschein oder einer Mal- und Zeichenschule.

Im à-la-carte-Restaurant „Bettina von Arnim“ lassen sich Kompositionen der internationalen Küche mit markfrischen Zutaten stilvoll genießen – Blick auf das historische Goethehaus inklusive! Rustikaler geht es dagegen in der Bierstube „Consilium“ zu. Hier werden thüringische Spezialitäten zu regionalen Bier- und Weinsorten serviert. Ein besonderes Highlight ist die auffällige Tiffany-Decke, die dem Raum trotz uriger Gemütlichkeit eine edle Atmosphäre verleiht.

Für einen festlichen Empfang oder einen einstimmenen Aperitif empfiehlt sich die Lobby „Belle Epoque“, wo man beim gepflegten Drink auch den Tag ausklingen lassen kann. Interessant für Fußballfans: Hier gibt's Bundesliga & Champions League via Sky! Der Wellnessbereich präsentiert sich in einem italienisch anmutenden Flair und beinhaltet eine finnische Sauna, Dampfbad, Whirlpool und Solarium.



Konferenzraum und Zimmer im Dorint Hotel



NH DESSAU

- 152 Zimmer
- Großer Schreibtisch mit Telefon und Anschluss für Fax
- Wireless LAN
- Kabel-TV
- Moderne Flachbildfernseher mit SKY Sport/Film und unserem Stadtmagazin
- Minibar
- Hosenbügler
- Behindertengerechte Zimmer
- Extrabreite Betten mit bis zu 30 cm hohen Komfort-Matratzen
- Kaffee- oder Teegenuss mit unseren neuen Wasserkochern und Tageszeitung in allen Superiorzimmern
- Zimmer mit Verbindungstür
- Einzel-, Doppel-, 3-Bett- und Twin-Zimmer
- Nichtraucher-Etagen
- Frühstücksbuffet
- Restaurant mit Cocktaillbar
- Wellnessbereich mit Sauna, großzügiger Dachterrasse und Fitnessgeräten „Über den Dächern Dessau“
- Business-Corner
- Konferenzräume PKW-befahrbar
- 9 Tagungsräume (für bis zu 180 Personen)
- Tiefgarage und Parkplätze
- Busparkplätze

NH Dessau ****
Zerbster Straße 29
06844 Dessau-Roßlau
Tel. +49 340 2514 0
Fax +49 340 2514 100
nhdessau@nh-hotels.com

NH MAGDEBURG

- 142 Zimmer
- Großer Schreibtisch mit Telefon
- Wireless LAN
- TV mit Videokanal
- Extrabreite Betten
- Minibar
- Nichtraucherzimmer
- 2 behindertengerechte Zimmer
- Frühstücksbuffet
- Restaurant
- Bar
- 9 Tagungsräume (für bis zu 160 Personen)
- Gäste-Business-PC
- Wellnessbereich mit Fitnessraum, Sauna und Dampfbad
- 135 kostenfreie Parkplätze

NH Magdeburg ****
Olvenstedter Straße 2a
39179 Barleben
OT Ebendorf
Tel. +49 39203 70 0
Fax +49 39203 70 100
nhmagdeburg@nh-hotels.com



NH LEIPZIG MESSE

- 4-Sterne-NH-Hotel mit 308 Zimmern (davon 150 Nichtraucherzimmer)
- Direktwahltelefon, Sat-TV, Pay-TV, Internetzugang, Wireless LAN, Minibar, Klimaanlage
- Restaurant, Frühstücksbuffet, Frühstück für Frühaufsteher, Barlounge, Sonnenterrasse
- Hotelparkplatz, Tiefgarage, Fitnessbereich
- Alle 19 Tagungsräume, verteilt auf Erdgeschoss und 1.Etage, haben Teppichboden, Klimaanlage und Tageslicht
- Der größte Raum „Messeallee“ ist 320 qm groß. Der Bereich „Handelshof“ hat einen eigenen Zugang und ist PKW-befahrbar

NH Leipzig Messe ****
Fuggerstraße 2
D-04158 Leipzig
Tel. +49 341 52510
Fax +49 341 5251300
nhleipzigmesse@nh-hotels.com





► **Größtes Tagungshotel am Platz**

Zwischen historischer Altstadt und Schloss Belvedere, gegenüber dem Ilmpark, befindet sich das Leonardo Hotel Weimar (Bild). Die 294 Zimmer im klassischen Design (vier Kategorien) sind alle mit Klimaanlage und W-LAN ausgestattet. Des Weiteren offeriert das Vier-Sterne-Superior-Haus 15 Tagungsräume (bis 450 Personen) sowie einen festlichen Ballsaal, die alle einen idealen Rahmen für Tagungen, Seminare oder Produktpräsentationen bilden. Damit ist das „Leonardo“ das größte Tagungshotel in der Region. Für rei-

bungslose Abläufe von Veranstaltungen sorgt das hoteleigene Business Center und auch das angebotene Fahrsicherheitstraining in Zusammenarbeit mit dem ADAC als nützliche Incentive-Idee ist eine spezielle Erwähnung wert. Internationale Küche wie auch Thüringer Spezialitäten kann man sich im À-la-carte-Restaurant „Esplanade“ servieren lassen – im Sommer auf der großzügigen Terrasse mit Blick in den Park! Verweilen lässt sich auch im hauseigenen Bistro und in der Kolonnaden-Bar, wo Bowlingbahnen und Billardtisch für sportliche Abwechslung sorgen. Ruhe und Erholung gibt's dagegen unter dem großen Glaskuppeldach des modernen, lichten Health-Clubs mit Schwimmbad, Whirlpool, Sauna und Fitnessbereich.

► **Ihre Checkliste für Rahmenprogramme**

Bei der Vielfalt, die Weimar zu bieten hat, wird die Suche nach einem geeigneten Rahmenprogramm nicht schwerfallen. Die Stadt selbst hat eine „Top-Ten-Liste“ erstellt, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten. Das sollten Sie also in Weimar gesehen und erlebt haben:

1. Eine Stadtführung (verschiedene Themenbereiche) als ersten Eindruck
2. Goethes Wohnhaus und das Nationalmuseum
3. Das Bauhaus-Museum mit der Sammlung des Staatl. Bauhauses
4. Den Rokosaal der Herzogin Anna Amalia Bibliothek
5. Das Residenzschloss mit seiner hochkarätigen Kunstsammlung
6. Den Park an der Ilm als Ort der Entspannung
7. Die Gedenkstätte Buchenwald – Mahnmal der Verbrechen der NS-Zeit
8. Eine Vorstellung im Deutschen Nationaltheater Weimar
9. Eine original Thüringer Bratwurst genießen – und dazu ...
10. ... ein Ehringsdorfer Bier oder Thüringer Wein probieren!

Tipp: Anlässlich des 200. Geburtstages von Franz Liszt finden in diesem Jahr (16. Februar bis 31. Dezember 2011) zahlreiche Veranstaltungen unter dem Motto „Liszt – Ein Europäer in Weimar“ statt. Mehr dazu und über die Stadt:

www.weimar.de

► **Otto-Dix-Stadt Gera – mit neuem Kunsthaus**

Die einstige Haupt- und Residenzstadt des Fürstentums Reuß ist nicht nur für Fans des Malers und Grafikers Otto Dix (1891-1969) ein Begriff, sondern ist auch – oder gerade deshalb – der ideale Ort für das neue Kunsthaus, das im Dezember 2011 fertig gestellt wird. Es ist eine Stadt mit Flair, vielen Sehenswürdigkeiten wie etwa dem Markt mit Renaissance-Rathaus, Simsonbrunnen und Stadtapotheke und der Salvatorkirche mit ihrer deutschlandweit einmaligen Inneneinrichtung im Jugendstil. Hinzu kommen zahlreiche Bauten der Moderne und Jugendstilvillen, wie z. B. das von Henry van de Velde erbaute ‚Haus Schulenburg‘. Mindestens zwei dieser Villen sind bei Führungen zu besichtigen und erlauben einen Blick in die vergangenen Tage des Großbürgertums.

Die städtische Kunstsammlung von Gera bewahrt in der Orangerie und im Dix-Geburtsaus rund 450 Werke des Meisters der Neuen Sachlichkeit und des Ex-



Ehemalige Landeszentralbank wird neues Kunsthaus

Anzeige

Feel the spirit...
do-it-at-leipzig.de

Leipzig inspiriert! Das denken nicht nur der mit zwei Michelin-Sternen ausgezeichnete Koch Peter Maria Schnurr und der weltweit renommierte Maler Neo Rauch. Beide machen Leipzig zu einem Tagungsort der Extraklasse, kulturell wie kulinarisch.

Exzellente Tagungshotels, modernste Kongress- und Tagungszentren, außergewöhnliche Eventlocations und innovative Agenturen lassen Ihre Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Neugierig? Finden Sie Ihre Partner und planen Sie Ihr Event in Leipzig online:
www.do-it-at-leipzig.de

Leipzig Tourismus und Marketing GmbH
Augustusplatz 9, D-04109 Leipzig
Telefon: +49 (0)341 7104-240, E-Mail: kongress@ltm-leipzig.de



Wolkenlabor Leipzig

Neo Rauch

Peter Maria Schnurr

pressionismus auf – einer der größten Dix-Bestände in öffentlicher Hand! Diese Sammlung findet künftig ihren Platz im Kunsthhaus, das derzeit in der einstigen Landeszentralbank entsteht. Der Bau des britischen Stararchitekten David Chipperfield bereichert die fast im Zentrum Geras gelegene, historisch gewachsene Kulturachse zwischen Otto-Dix-Haus, barocker Orangerie, Jugendstiltheater sowie dem Kunst- und Kulturareal Osterstein. Mit exklusiven Ausstellungen warten auch die anderen vier städtischen Museen auf – samt Botanischem Garten und historischen „Höhlern“.

industriellen Bierproduktion gerieten sie jedoch in Vergessenheit und dienten im zweiten Weltkrieg als Luftschutzanlage. Von den etwa 220 in der Stadt nachgewiesenen Höhlern mit einer Gesamtlänge von neun Kilometern, sind zehn Höhler mit einer Länge von 250 Metern für Besucherführungen zugänglich.

Tipp: Alle zwei Jahre kann man bei der Höhler Biennale Licht und Kunst in der Geraer Unterwelt bestaunen – dieses Jahr findet sie vom 24.6. bis 30.10.2011 zum Thema „UNTERwelt“ statt!

Geras kulturelle Vielfalt spiegelt sich auch in Thüringens einzigem Fünf-Sparten-Theater und der etablierten Kunstszene wie z.B. Kabarett und Kleinkunsthöhlen, Orchester sowie internationalen Theater- und Feuerwerksfestivals wider.

Gelegenheit zum Shoppen bietet die Flaniermeile zwischen Heinrich- und Schloßstraße, Sorge und Markt und lädt mit Restaurants, igrigen Kneipen und Bars zum Verweilen ein.

Neben dem weitläufigen Stadtwald mit Zoo und Kletterpark erweisen sich der zwischen Orangerie und Jugendstiltheater wiedererstandene barocke Küchengarten und der 300.000 qm große Hofwiesepark am Ufer der Weißen Elster als beliebte Ausflugsziele. Hier finden in der warmen Jahreszeit vielfältige Veranstaltungen statt. Nur wenige Schritte entfernt lockt das Hofwiesepad mit Sport- und Freizeitbad sowie einem Wellnessbereich.



Fotoarchiv: KuK Gera

► Empfehlenswert für Veranstaltungen

Mitten im Stadtzentrum befindet sich die größte Veranstaltungshalle Ostthüringens – das Kultur- und Kongresszentrum, von den Geraern kurz „Kuk“ genannt. Es bietet einen großen Saal, weiträumig gestaltete Foyers sowie mehrere Konferenzräume mit moderner technischer Ausstattung, dazu eine leistungsfähige haus eigene Gastronomie. Das äußere Erscheinungsbild des Kuk wird von Sandstein, bronzefarbenem Aluminium und Glas dominiert und verleiht dem Haus mit der besonderen Architektur so seinen unverwechselbaren Stil. Dazu trägt auch das 1981 entstandene Wandbild „Lied des Lebens“ (Bild) mit eingestreuerten Hochreliefs bei: Dieses imposante 450 qm große Gesamtkunstwerk aus Kalksandstein wurde seinerzeit von 25 Bildenden Künstlern für das Geraer „Haus der Kultur“ geschaffen.

Für Kongresse, Tagungen, Seminare und Ausstellungen bietet das Kuk Gera ideale Möglichkeiten und sorgt mit einem Parkhaus gleich nebenan für kurze Wege. Zudem ist das erfahrene Kuk-Team ein kompetenter Ansprechpartner für Veranstaltungen und hilft auch bei der Planung und Durchführung von Rahmenprogrammen.

► Wo Sie in Magdeburg richtig liegen...



Vor den Toren der „Ottostadt“ und damit auch im Wirtschafts- und Messedreieck Berlin-Hannover-Leipzig, befindet sich das NH Magdeburg. Anreisen lässt sich bequem über die A2 oder die A14, denn den PKW kann man auf einem der 135 Hotel-Parkplätze kostenfrei abstellen. Insgesamt verfügt das Vier-Sterne-Haus über 142 Zim-

mer, die mit großen Schreibtischen und W-LAN ausgestattet sind. Ein geräumiges Bad, breite Betten und extra hohe Matratzen sorgen für Wohlfühlmosphäre.

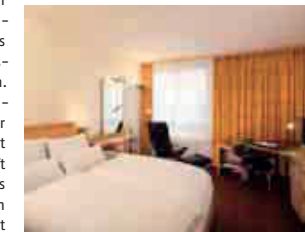
Außerdem bietet das Businesshotel neun z. T. kombinierbare Tagungsräume bis 160 Personen. Mit dem Konzept „Ecometings“ von NH Hoteles ist nachhaltiges Tagemöglich, da man hier wie auch in den anderen Häusern auf den Einsatz von Fair-Trade-Produkten und den sparsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen achtet. Leichte und kreative Kaffeepausen offeriert das Catering genauso wie „@Lunch“-Buffets mit mediterranen und asiatischen Einflüssen. Gerne gebucht werden – wie man hört – Raclette-Abende und ausgefallene Grillbuffets auf der Terrasse sowie Elbe-Boots-touren und Fahrsicherheitstrainings als Rahmenprogramme. Für individuelle Entspannung empfiehlt sich der Wellnessbereich mit Fitnessstudio, Sauna und Dampfbad.

► Leipzig-Tipp für overnight



und alle Bäder verfügen zudem über eine Badewanne. Internationale und mediterrane Gerichte werden im Hotelrestaurant mit Wintergarten und Sommerterrasse serviert. Hier haben über 200 Gäste Platz. Für Tagungen, Seminare und Konferenzen stehen 20 klimatisierte, schalldichte Räume (20–230 qm) zur Verfügung, die mit moderner Technik ausgestattet sind. Ein professionelles Team sorgt für zuverlässige Planung und reibungslose Durchführung von Events. Dazu bietet das NH Leipzig Messe interessante Tagungs-Packages an. Neben einem Fitness- und Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad ist die Tiefgarage mit großzügigen 200 Parkplätzen ebenfalls erwähnenswert.

Nur wenige hundert Meter von der Leipziger Messe entfernt befindet sich das NH Leipzig Messe, das sich auch als guter Ausgangspunkt erweist, um die kulturellen Highlights der Stadt wie etwa das Gewandhausorchester, Auerbachs Keller oder das Völkerschlachtdenkmal – eines der größten Monumente Europas! – zu erkunden. Diese und andere Sehenswürdigkeiten sowie der Leipziger Flughafen sind von hier aus mit öffentlichen Verkehrsmitteln leicht erreichbar. Im NH Leipzig Messe schläft man besonders gut: Die 308 Zimmer des Vier-Sterne-Hotels sind mit neuen Betten und extra dicken Matratzen ausgestattet



MESSE MAGDEBURG
Ausstellungs- und Tagungszentrum

**Umgebaut!
Modernisiert!
Erneuert!**

- Kommunikationstechnik
- Konferenztechnik
- Schallschutz-Trennwandanlage
- Neubau Halle 3
- 8.000 m² Hallenfläche

Informationen unter www.mvgm.de
Telefon 0391 5934-430
Telefax 0391 5934-510
Tessenowstraße 9
39114 Magdeburg



Das Bildnis: Otto Dix mit Schere, 1904 (Ausschnitt), Foto: Stefan Moses

Anzeige

Radisson BLU
- Ganztagspauschalen ab 40,00 EUR
Telefon: +49 340 2515-0
Internet: radissonblu.com/hotel-dessau
FÜRST LEOPOLD HOTEL DESSAU

► „Kongressgeschäft ist einer unserer *wichtigsten Faktoren*“

Im Bundesland Sachsen hat CI zuletzt vor allem über die Landeshauptstadt Dresden berichtet. Das soll natürlich kein Dogma sein, denn auch das gleich große Leipzig hat in puncto Ambiente, Geschichte, Locations und (angemessene) Unterkünfte jede Menge Interessantes zu bieten. Dies wollen wir an dieser Stelle aktuell aufarbeiten – und haben dazu mit Volker Bremer, Geschäftsführer der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH (LTM), gesprochen, der im nachfolgenden Interview den M.I.C.E-Standort ausführlich vorstellt.



C.I.: Herr Bremer, ist Leipzig eigentlich ein Event-Standort?

V.B.: Auf jeden Fall. Kaum eine andere deutsche Stadt strahlt so viel Vitalität und Aufbruchstimmung aus. Als pulsierender Standort für Wirtschaft und Wissenschaft, aber auch als Kultur-, Shopping- und Nightlife-Metropole. Leipzig ist eine Musikstadt von europäischem Rang: Bachfest, Mendelssohn-Festtage, Wagner-Festival, Konzerte im Gewandhaus, Kabarett- und Varieté-Aufführungen zählen dazu wie auch das Wave-Gothic-Treffen, das Jazz- und A-cappella-Festival sowie viele weitere Veranstaltungen der experimentierfreudigen Kulturszene. Andererseits bilden die vielen hochrangigen Museen, eine internationale Kunstszene mit Schwerpunkt in der Spinnerei, die Gründerzeitarchitektur, unser einzigartiges Passagensystem für Erlebnishopping, ein geschlossenes Stadtzentrum und nicht zuletzt die vielen Grünflächen sowie die neu entstandene Seenlandschaft um Leipzig herum einen perfekten Rahmen für Events.

C.I.: Welche besonderen Stärken kennzeichnen die Veranstaltungsdestination, wo sehen Sie spezielle Wettbewerbsvorteile?
V.B.: Leipzig wird als Destination im internationalen Tagungsgeschäft immer bekannter. Eine moderne Tagungs- und Kongressinfrastruktur ist ebenso selbstverständlich wie ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis und eine hohe Professionalität.

Bei uns ist all dies mit einer einzigartigen Gastfreundschaft der Leipziger kombiniert, die ihresgleichen sucht. Wichtige Synergien für wissenschaftliche Kongresse bietet die Universität Leipzig, die auf eine über 600-jährige Tradition zurückblickt und heute 14 Fakultäten und 150 Institute zählt. Vor allem die Medizinische Fakultät zählt heute zu den größten Forschungseinrichtungen ihrer Art in Deutschland.

Internationale Anerkennung findet sie u. a. für Spitzenleistungen in den Bereichen Stammzellenforschung, regenerative Medizin und Chirurgie sowie Kardiologie im Herzzentrum Leipzig. Daneben prägen weitere Hochschulen wie die Handels-hochschule Leipzig Graduate School of Management (HHL) oder die Hochschule für Grafik und Buchkunst den Bildungs- und Forschungsstandort nachhaltig. Die Fraunhofer Gesellschaft ist mit zwei, die Max-Planck-Gesellschaft mit drei Instituten in Leipzig vertreten. Eine zukunftsweisende Kooperation entstand so zwischen dem Zoo Leipzig und dem Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie, das vor Ort das Lernverhalten von Primaten erforscht.

Kurze Wege sind typisch für unsere Stadt und wichtig für Veranstaltungsplaner. Das Messegelände befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Flughafen. Das Stadtzentrum erreicht man vom Flughafen aus mit öffentlichen Verkehrsmitteln in 15 Minuten. Zahlreiche Hotels und Locations befinden sich im Stadtzentrum und können zu Fuß erreicht werden. Die auch architektonisch sehr attraktive Stadt punktet mit guter Gastronomie, umfangreichen Shoppingmöglichkeiten und einem hervorragenden Musik- und Kulturangebot.

Volker Bremer, verheiratet, zwei Kinder, studierte an der Universität Hannover Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Marketing, Unternehmensführung, Organisation und Psychologie. Danach sammelte er Berufserfahrung als Brand- und Marketing-Manager bei Kraft Foods GmbH (Verden), Mars GmbH (Viersen/Verden) und der Bremer Consulting & Advertising, Verden. Seit 2006 ist er Geschäftsführer der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH.

C.I.: Leipzig ist vor allem bekannt als klassische Messe- und Kongressstadt. Welche Möglichkeiten gibt es für Tagungen und Kongresse im mittleren bis großen Teilnehmersegment?

V.B.: Mit 23 multifunktionalen Räumen, darunter einem großen Saal für 1.000 Personen, sowie großzügigen Foyers und Präsentationsflächen ist das Congress Center Leipzig (CCL) für viele Tagungsformate bestens geeignet. In Kombination mit einer der angrenzenden Hallen der Leipziger Messe können Veranstaltungen mit 10.000 Teilnehmern durchgeführt werden. Neben einem ausgezeichneten Serviceangebot bietet das CCL seinen Kunden die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen nachhaltig durchzuführen und hat sich diesem Prinzip auch selbst verschrieben, wofür die Leipziger Messe 2010 als erste große Messgesellschaft die Green-Globe-Zertifizierung erhielt. Weitere Tagungszentren sind z. B. das Globana Trade Center mit 3 Messehallen und weiteren Räumen für bis zu 1.000 Personen, der Leipziger Kubus mit 7 Räumen, davon der größte für bis zu 450 Personen, oder der Medien-campus Villa Ida mit 8 Räumen für bis zu 285 Personen. Hinzu kommen einmalige Event-Locations, die sowohl für Tagungen als auch für Abendveranstaltungen genutzt werden können.

C.I.: Was sind die „Assets“ der Stadt im Hinblick auf außergewöhnliche und originelle Locations? Bitte nennen Sie hierzu einige beispielbare Alternativen.

V.B.: Da ist einmal die große Vielfalt der über 80 Special-Event-Locations. Hightech und Emotionen erfahren Sie im Porsche Werk Leipzig, Glanzpunkte setzen z. B. das



Kleine Fleischergasse



Panometer



Hauptbahnhof Promenaden

Krystallpalast Varieté oder der Panorama Tower. Ein modern-klassisches Ambiente haben das Gewandhaus zu Leipzig oder das Sportforum Leipzig. Einen hohen Erlebniswert, verbunden mit historischem Hintergrund, versprechen der Auerbachs Keller, der Bayerische Bahnhof, die Moritzbastei oder der Ratskeller. Viele themenbezogene Locations punkten in Leipzig, darunter das Asisi Panometer, das Da Capo Eventhalle & Oldtimermuseum, die Villa Rosental oder das Werk II Kulturfabrik Leipzig.

C.I.: Welche spannenden Rahmenprogramme in und um Leipzig könnte man erleben bzw. selber inszenieren?

V.B.: Ganz klar in der Premium-Class angesiedelt sind die Erlebnisprogramme von Porsche Leipzig, mit rasanten Fahrerevents auf den werkeigenen Strecken – onroad und offroad. Im Auerbachs Keller erlebt der Gast bei der Fasskellerzeremonie staunend, wie sich Goethe hier zu seinem Drama Faust inspirieren ließ. Aktiv-Programme wie Wildwasserrafting, Trabi-Touren, Koch-Events, eine Zoorallye, Kabarett- oder Varietéebühnen lassen jeden Teilnehmer unvergessliche

Momente erleben. Besondere Stadtführungen wie mit der Marktkfrau Marlene im Bus durch Leipzig oder der Rundgang „Ist denn Sächsisch ein Verbrechen? – unterwegs mit Lene Voigt“ sind immer zu empfehlen, vor allem dann, wenn das Zeitfenster klein ist.

C.I.: Wie sehen Sie den Standort im Bereich der Tagungshotellerie und -gastronomie aufgestellt, speziell im Segment der Drei-Sterne-plus- bis Fünf-Sterne-Unterkünfte?


V.B.: Insgesamt hat Leipzig rund 12.500 Betten in ca. 6.850 Zimmern, davon ca. 45 Prozent im Bereich Drei Sterne plus bis Fünf Sterne. In den rund 30 Tagungshotels – insgesamt gibt es in der Stadt derzeit 68 Hotels – können Tagungen bis 900 Personen stattfinden. Leipzigs größtes Tagungshotel, das The Westin Leipzig, hat allein 32 Räume. 1.400 Cafés, Bars und Restaurants bieten eine abwechslungsreiche Gastronomie-Szene. Wer exklusive Gourmetküche sucht, wird in Leipzig mit dem „Falco“ und seinem Starkoch Peter Maria Schnurr fündig. Es ist übrigens das erste Restaurant in den neuen Bundesländern, dem zwei Sterne

im Guide Michelin verliehen wurden! Der Szenegänger findet sein Ausgehvergnügen ohne jede Sperrstunde in unseren Kneipenmeilen wie dem Drallewatsch, der Gottsched-Straße oder der Südmeile.

C.I.: Welche wichtigen Veranstaltungen finden 2011 in Leipzig statt?

V.B.: Herausstellen möchte ich das International Transport Forum (ITF) im Mai, zu dem sich Verkehrsminister aus aller Welt und hunderte Mobilitätsexperten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung in Leipzig versammeln, und die 50th ICCA Congress & Exhibition (22.–26. Oktober), die erstmals seit 25 Jahren wieder in Deutschland stattfindet! Außerdem freuen wir uns auf den LINC – Leipzig Interventional Course, die 46. Jahrestagung der Deutschen Diabetes-Gesellschaft (DDG), die 66. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechsellkrankheiten (DGVS), den Kongress der European Society for Magnetic Resonance in Medicine and Biology (ESMRMB), den Bundeskongress ver.di oder den 11. Kongress der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI).


Anzeige



In 10 Jahren wurden in der Weimarhalle

- eine Million Besucher gezählt,
- für 2.000 Veranstaltungen die Türen geöffnet,
- 900 Kongresse und Tagungen abgehalten,
- 27.250 Mediziner als Tagungsteilnehmer registriert,
- 19.500 Bau-Experten gezählt,
- 685 Konzerte gegeben ...

Wann kommen Sie mit Ihren Gästen zu uns?



tage|n| in weimar

congress centrum neue weimarhalle

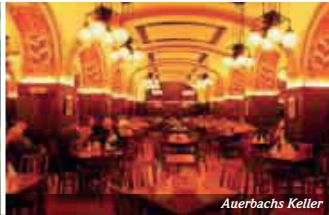
UNESCO-Platz 1 / 99423 Weimar
 Telefon: +49 (0) 3643 745-201
 Fax: +49 (0) 3643 745-222
 info@weimarhalle.de
www.weimarhalle.de



Augustusplatz



Schlosspark Lützschena



Auerbachs Keller

©LTM/Schmidt

C.I.: Wie wichtig schätzen Sie, vor allem auch unter Wachstumsaspekten, den Sektor der Meetings, Incentives, Events und Kongresse für die Stadt ein?

V.B.: Das Kongressgeschäft ist einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren und weist die höchste Umwegrentabilität in Leipzig auf. Eine besondere Kompetenz liegt bei wissenschaftlichen, insbesondere medizinischen Themen.

Um den bisherigen Erfolg weiter zu steigern, spielt das Zusammenwirken von Leipzig Tourismus und Marketing (LTM) GmbH, Leipziger Messe GmbH, den Tagungshotels, Event-Locations und einer Vielzahl von Kongressdienstleistern eine entscheidende Rolle. Seit dem Relaunch 2007 setzt die Initiative „Feel the spirit ... do-it-at-leipzig.de“ neue Maßstäbe im Kongressmarketing. 46 Partner beteiligen sich finanziell an den Marketingaktivitäten und vermarkten gemeinsam Leipzig als Kongress- und Tagungsdestination. Neben der Broschüre „Meetings & Events in Leipzig“ bietet vor allem das Serviceportal www.do-it-at-leipzig.de umfangreiche Informationen über und Suchfunktionen für die passende Location.

C.I.: Sind diesbezüglich in den kommenden Jahren besondere Infrastruktur-Investitionen geplant?

V.B.: Am 1. April öffnet das Steigenberger Grandhotel Handelshof Leipzig mit 177 Zimmern und Suiten sowie Tagungsräumen für bis zu 193 Personen. Ein weiteres Highlight wird am 1. Juli die Eröffnung von

Gondwanaland im Zoo Leipzig sein, einer riesigen Tropenerlebniswelt. Hochwertig gestaltete Räume im asiatischen Stil stehen dann für Tages- und Abendveranstaltungen bis 400 Personen zur Verfügung. Heimlicher Star ist bereits jetzt die Opossumdame Heidi mit einer riesigen weltweiten Fangemeinde ...

Nach der Grundsteinlegung im letzten Jahr wird die Kongresshalle bis 2013/14 zu einem neuen modernen Kongresszentrum ausgebaut. Die ersten Säle im eindrucksvollen Art-déco-Gebäude sollen bereits Ende dieses Jahres fertig werden.

C.I.: Welche aktuellen Schwerpunkte setzt die Destinationsvermarktung, evtl. auch in thematischer Hinsicht?

V.B.: In den kommenden Jahren werden hochkarätige Jubiläen Leipzig einen weiten Gästewachstum bringen. Neben dem Gustav-Mahler-Jahr 2011 werden das Jubiläum „800 Jahre Thomana 2012“, das Doppeljubiläum „200 Jahre Völkerschlacht“ und „100 Jahre Völkerschlachtdenkmal“ im Jahr 2013 sowie der 200. Geburtstag von Richard Wagner 2013 im Mittelpunkt des Interesses stehen. Danach feiern wir 2014 den 25. Jahrestag der Friedlichen Revolution mit einem großen Lichtfest, 2015 steht das tausendjährige Leipzig im Mittelpunkt und 2017 schließlich ist das Lutherjahr.

C.I.: Last, but not least – welche Vorteile marketingstrategischer und wirtschaftlicher Art erhofft sich die Stadt im Verbund der Metropolregion Mitteldeutschland?

V.B.: Die Metropolregion ist eine gute Idee, denn sie kann die drei Länder auf dem Weg zu einem künftigen Land Mitteldeutschland voranbringen.

Auch im wissenschaftlichen Bereich ist eine Zusammenarbeit unabdingbar. Ein Beispiel hierfür ist die Biotechnologie. Wenn Jena, Leipzig und Halle im Bereich dieses Clusters enger zusammenarbeiten, könnte Mitteldeutschland sich in der weltwirtschaftlichen Situation stärker etablieren.

In Einzelaspekten, z. B. als Wirtschafts- oder Energieregion, ist ein gemeinsames Marketing möglich. Besonders für die Region Leipzig/Halle gibt es mehrere Chancen, da viele Gemeinsamkeiten vorhanden sind, die die beiden Städte verbinden. Beispiele sind u. a. Bach und Händel, der Flughafen oder Hugo Junkers. Dies sind mitteldeutsche Themen, die über die Landesgrenzen hinaus strahlen.

Luther ist eine große Chance für Mitteldeutschland. Es gibt erste Ansätze für die gemeinsame Vermarktung Luthers in der Region. Das ist wichtig, da Luther im gesamten Raum Mitteldeutschland tätig war. Dabei ist darauf zu achten, dass die „Wiege der Reformation“ in Wittenberg liegt. In Verbindung mit der Lutherdekade gibt es bis 2017 Möglichkeiten, gemeinsam an Projekten zu arbeiten und Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen enger miteinander zu vernetzen.

C.I.: Herr Bremer, wir bedanken uns für das Gespräch.

► Berühmter als Sie vielleicht denken

Zwischen Leipzig und Magdeburg, unweit von Dessau-Roßlau, liegt das Städtchen Köthen, das Musikkenner sofort mit Johann Sebastian Bach in Verbindung bringen. Von 1717 bis 1723 wirkte der große Meister der Barockmusik nämlich als Hofkapellmeister des Fürsten Leopold von Anhalt-Köthen und hier entstanden so bedeutende Werke wie die sechs Brandenburgischen Konzerte und das „Wohltemperierte Clavier“ (Teil 1), weiterhin mehrere Violinkonzerte und die „Französischen und Englischen Suiten“.

Ihm zu Ehren wurde das Herzstück des neuen Veranstaltungszentrums Schloss Köthen, das 2008 eröffnet wurde, Johann-Sebastian-Bach-Saal genannt. Von den vier unabhängig nutzbaren Sälen ist dieser der eindrucksvollste, da er über eine überragende Akustik verfügt, die Künstler aus der ganzen Welt beeindruckt! Denn für die Saalverkleidung und die die historische Bruchsteinmauer leicht umspielenden Lamellen wurde Libanon-Zeder verarbeitet, ein Holz, das schon in der Antike zum Palast- und Tempelbau verwendet wurde. Im wirkungsvollen Kontrast dazu steht der Fußboden aus geräucherter und geölter Eiche, während die für den Saal speziell angefertigten Akustikstühle in gedämpftem Rot das Bild optisch abrunden. Je nach Bühnengröße finden hier bis 440 Zuhörer Platz. Möglichkeiten für vielfältige Events bieten auch die anderen drei

unterschiedlich großen Säle sowie ein gemütliches Café und der Foyerbereich.

► Der zweite große „Sohn“ der Stadt

Noch ein weiterer Name hat Köthen bekannt gemacht: Dr. Samuel Hahnemann, der als Begründer der Homöopathie gilt. Ab 1821 forschte und praktizierte er hier 14 Jahre lang und verfasste seine wichtigsten und grundlegenden Werke. Zu seinem 50. Doktorjubiläum gründete er den heute noch bestehenden Deutschen Zentralverein homöopathischer Ärzte (DZVhÄ). So entwickelte sich Köthen mehr und mehr zu einem Zentrum, in dem sich homöopathische Ärzte aus aller Welt treffen und in dem Homöopathie gelehrt und auch erfahrbar wird. Im Oktober 2009 wurde das neue homöopathische Zen-



© Köthen Kultur und Marketing GmbH

trum mit der Europäischen Bibliothek für Homöopathie (Bild, beherbergt mehrere tausend Bände über diese Heilmethode!) und Seminarräumen direkt neben dem Hahne-

Anzeige

Business Class. Made by Dorint

Am Goethepark Weimar



► Noch zwei interessante Hoteladressen

Im Süden von Leipzig liegt das Vier-Sterne-Parkhotel Diani mit 71 Zimmern und zwei Konferenzräumen bis 50 Personen. Regionale und saisonale Küche gibt es im Hotel-Restaurant mit Wintergarten, während in der „Guten Stube“ Snacks und Fingerfood gereicht werden. Ein neuer Fitnessraum und Sauna sorgen für Erholung. www.parkhotel-diani.de

Ideal gelegen (mit 2 km zur Autobahn und 15 km zum Flughafen) präsentiert sich das City Partner Suite Hotel Leipzig. Das Vier-Sterne-Haus bietet 81 Zimmer, einen Tagungsraum bis 30 Personen, Parkmöglichkeiten in der hauseigenen Tiefgarage und einen Wellnessbereich. Italienisch-mediterrane Küche kann man im Restaurant „La Toscana“ genießen, das Platz für 80 Gäste hat. www.suitehotel-leipzig.de

mannhaus eröffnet. Mit einer Kapazität von 150 Personen ist der Dr.-Samuel-Hahnemann-Saal der größte davon und eignet sich für wissenschaftliche Veranstaltungen ebenso wie für Tagungen, da entsprechende Technik inkl. Beamer und Leinwand vorhanden ist. www.dzvhae.com

► Übernachten in der Bach-Stadt

Mitten in Köthen und trotzdem in ruhiger Lage liegt das Drei-Sterne-Hotel Anhalt mit 67 Zimmern, zwei Konferenzräumen bis 30 Personen und dem italienischen Restaurant „Milano“. www.hotelanhalt.de
Nur wenige hundert Meter vom Bahnhof entfernt befindet sich das Hotel „Stadt Köthen“. Es verfügt über 42 Zimmer unterschiedlicher

Kategorien, drei Konferenzräume bis 120 Personen und ein Restaurant, das regionale deutsche Küche anbietet. Tipp: Eine über die Stadtgrenzen Köthens hinaus bekannte Besonderheit ist die „Kellerbar“ im rustikalen, gemütlichen Gewölbe. Hier gibt es mehrere große und kleine Räume, die für Veranstaltungen angemietet werden können. www.hotel-stadt-koethen.de

► Klein, aber keineswegs leise!

Um Leben und Werk von Johann Sebastian Bach zu würdigen, veranstaltet die Köthener BachGesellschaft mbH die jährlich im Wechsel stattfindenden Bach-Festtage, die sich in der internationalen Musikwelt bereits einen Namen gemacht haben, und den Nationalen

Bach-Wettbewerb für junge Pianisten. Auch der „Köthener Herbst“ des Freundes- und Förderkreises Bach-Gedenkstätte im Schloss Köthen e.V. unterstreicht die Bedeutung als Bach-Stadt. Musikfans sollten sich deshalb diese Termine merken:

- 23. bis 25. September 2011:
8. Köthener Herbst
- 19. bis 23. Oktober 2011:
7. Nationaler Bach-Wettbewerb für junge Pianisten
- 05. bis 09. September 2012:
24. Köthener Bach-Festtage

Mehr Informationen erteilt die Köthen Kultur und Marketing GmbH unter: www.bachstadt-koethen.de

► Wo sich *das Schöne mit dem Nützlichen* verbindet

Dessau-Roßlau liegt beiderseits der mittleren Elbe sowie an der Mulde, die im Stadtgebiet in den großen Fluss mündet. Bei so viel Wasser verwundert es nicht, dass sie zu den grünsten Städten Deutschlands gehört und von zahlreichen Schloss- und Parkanlagen umgeben ist. Deshalb hat die UNESCO sowohl das phantastische Gartenreich Dessau-Wörlitz als auch das Biosphärenreservat „Mittlere Elbe“ (größter Auenwald Mitteleuropas mit seltenen Gewächsen, Vögeln und Elbebibern!) auf die Welterbeliste gesetzt.



v.l.n.re.: Gartenreich, Schloß und Park Mosigkau (© Stadtarchiv Dessau-Roßlau, Foto: Sven Hertel); Dachterrasse im NH Dessau; UNESCO-Welterbepark Wörlitz, Sonnenbrücke (© Stadtarchiv Dessau-Roßlau, Foto: Sven Hertel)

Doch auch das Bauhaus und die Meisterhäuser – Wirkungsstätten von Berühmtheiten wie Walter Gropius, Wassily Kandinsky, Paul Klee und Mies van der Rohe – sind auf der UNESCO-Welterbeliste vertreten. Inzwischen sind sie fast alle saniert und einige können sogar besichtigt werden. Für kleinere Empfänge lohnt sich eine individuelle Anfrage.

Wie viel an Kultur in Dessau zusammentrifft, wird dadurch deutlich, dass im Haus von Lyonel Feininger (Bauhaus-Meister, Maler und Grafiker) heute die Kurt-Weill-Gesellschaft e.V. ihren Sitz hat, die einmal jährlich das mittlerweile international renommierte Kurt Weill Fest Dessau (25.2. bis 13.3.2011) veranstaltet. Der 1900 in Dessau geborene Kom-

ponist jüdischer Eltern wurde mit seinen Kompositionen weltberühmt. Am bekanntesten dürfte die „Dreigroschenoper“ sein, die aus der Zusammenarbeit mit Bertolt Brecht entstanden ist!

Neben Kunst- und Musik- bietet Dessau-Roßlau übrigens auch eine beeindruckende Technikgeschichte. Hier wurde die legendäre „Tante JU“ (JU52/3m = 3-motorig) von dem Erfinder, Techniker und Unternehmer Prof. Hugo Junkers gebaut. Auf dem Gelände der ehemaligen Junkers-Flugzeugwerke hat man vor knapp zehn Jahren das Technikmuseum „Hugo-Junkers“ eröffnet, das heute nicht nur Ausstellungsort und Treffpunkt für technisch wie geschichtlich interessierte Zeitgenossen ist, sondern auch eine origi-

nelle Location, die sich für Veranstaltungen mieten lässt.

www.technikmuseum-dessau.de

Für exklusive Anlässe und Empfänge können verschiedene Räume im Schloß Georgium (innenstadtnah) und in der Orangerie gebucht werden. Zum Orangerieensemble gehört auch eine Gaststätte mit Platz für 85 Besucher und ein Biergarten.

www.georgium.de

Verfügbar ist auch der komplett barrierefrei ausgestattete Hörsaal (360 Sitzplätze) im Forum des Umweltbundesamtes (UBA) als einer der technisch und architektonisch modernsten Bauten, der z. B. für Vorträge gebucht werden kann.

www.umweltbundesamt.de